



14.07.25

Johannes 8, 3-11: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

steinigen: eine Person mit Steinen bewerfen, bis sie tot ist

Die führenden Juden benutzten die Frau als Vorwand, um Jesus eine Falle zu stellen. Hätte Jesus eine Steinigung abgelehnt, hätte sie ihm vorwerfen können, das mosaische Gesetz zu übertreten. Aber hätte Jesus die Leute zur Steinigung aufgefordert, hätten sie ihn den Römern melden können, denn den Juden war nicht erlaubt eine Hinrichtung selbstständig zu vollstrecken.



Gruppenaktivität

Die Sprechblasen werden groß ausgedruckt und ausgeschnitten an die Tafel gehängt. Die SuS sollen sich nun überlegen, zu welcher Sprechblase sie etwas sagen können. Jeder sollte sich eine Sprechblase raussuchen (es dürfen auch mehr sein).

Danach werden die einzelnen Sprechblasen durchgegangen und jeder kann zu seiner Sprechblase etwas sagen.

[Sprechblasen_eDXBv1r.pdf](#)



Fragerunde

- Was fällt dir schneller auf: Das, was andere falsch machen oder das, was du selbst falsch

machst?

- Welche Aussage des Textes findest du so richtig wertvoll?
- Fällt es dir eher leicht oder eher schwer anderen zu vergeben?
- Wie denkst du über das Verhalten der Gesetzeslehrer?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo man eine neue Chance gebraucht hat

oder

Etwas zum Thema **NEUE CHANCE** erzählen:

Die führenden Juden, die die Frau zu Jesus bringen, glauben, dass sie damit Jesus erwischen. Egal, wie Jesus über die Steinigung entscheiden würde, er wäre in ihre Falle getappt. Entweder er entscheidet gegen die Steinigung, dann würden sie Jesus wegen der Übertretung der mosaischen Gesetze drankriegen oder er entscheidet für die Steinigung. So könnten sie Jesus den Römern melden. Hinrichtungen selbst durchzuführen war den Juden nämlich nicht erlaubt. Eine Win-Win-Situation also. Doch Jesus erfüllt mal wieder nicht die Erwartungen der Gesetzeslehrer. Er reagiert anders: „Wer nie etwas falsch gemacht hat, soll den ersten Stein werfen.“ Alle wissen, dass jeder von ihnen schon mal etwas falsch gemacht hat. Darum hauen sie ab.

Jesus verurteilt sie auch nicht. Er gibt ihr die Chance, sich zu ändern und macht deutlich: Unsere Aufgabe ist nicht das richten und verurteilen, sondern zu vergeben und barmherzig zu sein. Auch wir bekommen bei Jesus immer wieder neue Chancen.



Sonstiges

Eine Spielfilmszene zur Geschichte gibt es hier: <https://www.youtube.com/watch?v=YKDqSC-VTcY> (bis 2:37 min)

